



Albert Schweitzer Stiftung
für unsere Mitwelt



**MENSCHEN FÜR
TIERRECHTE**



Tierschutz.
Weltweit.



An den Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Herrn Alois Rainer
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Per E-Mail an:
ministerbuero@bmleh.bund.de

08.07.2026

Bundesweites Verbot der Anbindehaltung von Rindern

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wir möchten die jüngsten Entwicklungen in Niedersachsen zum Anlass nehmen, um erneut unsere Forderung nach einem vollständigen bundesweiten Verbot der Anbindehaltung von Rindern an Sie zu richten.

Seit Jahren fordern Tierschutzorganisationen¹ sowie Tierärztereinigungen^{2,3,4} einen konsequenten und zeitnahen Ausstieg aus diesem Haltungssystem (ganzjährig, wie saisonal). Ein im September 2024 veröffentlichtes Konsenspapier der Bundestierschutzbeauftragten, das von zahlreichen angesehenen veterinärmedizinischen Fachleuten getragen wird, unterstreicht diese Forderung zusätzlich.⁵ Weiterhin belegen Rechtsgutachten⁶ sowie wissenschaftliche Analysen^{7,8} in

dieser Haltungsform einen klaren Verstoß gegen § 2 Tierschutzgesetz. Auch in der breiten Gesellschaft existiert so gut wie keine Akzeptanz mehr für diese Art der Tierhaltung.⁹

Dennoch leben nach wie vor bis zu einer Million deutsche Rinder in Anbindehaltung, davon schätzungsweise über 600.000 in ganzjähriger Anbindung.^{10,11} In diesen bewegungseinschränkenden Haltungsbedingungen werden so gut wie alle art eigenen Verhaltensweisen und Grundbedürfnisse der Tiere zurückgedrängt. Betreuungspflichten, die im § 2 des deutschen Tierschutzgesetzes klar und deutlich an alle Tierhalterinnen und Tierhalter adressiert sind, werden hier strukturell und unter dem Deckmantel der Erhaltung „kultureller“ Landwirtschaft verletzt. Hervorzuheben ist hier, dass der Erhalt der Kulturlandschaft keineswegs von tierschutzwidrigen Haltungssystemen abhängt. Zudem steht jegliche Anbindung adulter Rinder, sowohl ganzjährig als auch saisonal, in deutlichem Widerspruch zu dem gesetzlichen Verbot der Anbindehaltung von Kälbern und anderen Tierarten (z.B. Hunde und Schweine).

Als erstes Bundesland übernimmt Niedersachsen nun eine Vorreiterrolle und zeigt den Weg des politischen Willens: Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz untersagt in seinem am 02.06.2026 veröffentlichten Runderlass allen niedersächsischen Rinderhalterinnen und Rinderhaltern konsequent die Anbindung ihrer Tiere und folgt damit seiner tierschutzrechtlichen Verantwortung als staatliches Organ.¹² Mit Beginn des Jahres 2028 wird die ganzjährige und ab Mitte 2033 (bzw. 2035 in Härtefällen) die saisonale Anbindehaltung in Niedersachsen beendet sein. Eine aus Tierschutzsicht überaus zu begrüßende jedoch längst überfällige Entwicklung. Des Weiteren wurden klare Mindestanforderungen für niedersächsische Anbindehaltungen bis zum Ende der jeweiligen Umstellungs- und Übergangsfrist definiert, was aus fachlicher Sicht positiv zu bewerten ist.

Dass dies nicht nur das Bestreben eines einzelnen Bundeslandes widerspiegelt, zeigt eine aktuelle Umfrage des RedaktionsNetzwerks Deutschland (RND). Von den 16 befragten Landesregierungen sprechen sich 14 dafür aus, die Anbindehaltung zu verbieten. Die Länder plädieren jedoch dafür, eine solche Regelung auf Bundesebene zu treffen, um einheitliche Länderregelungen zu gewährleisten.¹³

Fazit: Losgelöst von ökonomischen und kulturellen Argumenten stellt jede Form der Anbindehaltung ein mit dem Tierschutzgesetz nicht vereinbares System dar und muss daher grundsätzlich von höchster staatlicher Ebene untersagt werden. Dabei ist deutlich hervorzuheben, dass sich diese Art der Tierhaltung in den kommenden Jahren nicht von selbst „erübrigen“ wird, sondern Prognosen zufolge ohne ein gesetzliches Verbot noch weitere Jahrzehnte bestehen bleibt.¹⁴

Die unterzeichnenden Verbände fordern Sie als Bundeslandwirtschaftsminister nun auf, ein bundesweites gesetzliches Verbot zu veranlassen, um den zuständigen Landesbehörden einen wirksamen Vollzug zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der mitzeichnenden Organisationen



Thomas Schröder
Präsident Deutscher Tierschutzbund e.V.

Mitzeichnende Organisationen:

Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.

Menschen für Tierrechte e.V.

PROVIEH e.V.

Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V. (bmt)

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

¹ https://djgt.de/wp-content/uploads/2024/11/24_11_05_Verbaende_Gemeinsames_Positionspapier_Anbindehaltung.pdf
[letzter Zugriff: 12.06.2026]

² Bundestierärztekammer e. V. (2015): Stellungnahme der Bundestierärztekammer zur Anbindehaltung bei Rindern

³ Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT) (2015): Stellungnahme der TVT zur Anbindehaltung von Rindern

⁴ <https://tiermedizin.thieme.de/aktuelles/vet-news/detail/offener-brief-fuer-ein-ende-der-anbindehaltung-2186> [letzter Zugriff: 12.06.2026]

⁵ https://www.bmlf.de/DE/ministerium/organisation/tierschutzbeauftragte/konsenspapier-wissenschaft-tierschutzgesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=2

⁶ Tierschutzrechtliche Defizite in der Milchkuhhaltung - Dringender Reformbedarf zur Abschaffung normativer Regelungslücken (2023) - erstellt im Auftrag von Greenpeace e.V., Hongkongstr. 10, 20457 Hamburg von Rechtsanwältin Dr. Davina Bruhn, Rechtsanwalt Dr. Ulrich Wollenteit und Rechtsanwältin Ronja Hoffmann, LL.M. Rechtsanwälte Günther, Mittelweg 150, 20148 Hamburg

⁷ EFSA Panel on Animal Health and Animal Welfare (2023). Welfare of dairy cows. Scientific Opinion. EFSA Journal, 21(5). <https://doi.org/10.2903/j.efsa.2023.7993>

⁸ Expertise for Animals (2023). Die Ketten lösen: Eine umfassende Untersuchung der Anbindehaltung von Rindern. www.expertiseforanimals.com/blog/artikel/jetzt-online-unser-report-zum-ausstieg-aus-der-anbindehaltung

⁹ Deutscher Bundestag – Petitionsausschuss (2024): Petition 172874 Tierhaltung - Vollständige und unverzügliche Abschaffung der Anbindehaltung von Rindern/Verbot sämtlicher Käfighaltungen. Einreikedatum der Petition: 25.09.2024

¹⁰ <https://www.thuenen.de/de/themenfelder/nutztierhaltung-und-aquakultur/nutztierhaltung-und-fleischproduktion-in-deutschland/anbindehaltung-in-der-rinderhaltung> [letzter Zugriff: 12.06.2026]

¹¹ <https://www.bmel-statistik.de/landwirtschaft/tierhaltung/rinderhaltung> [letzter Zugriff: 12.06.2026]

¹² <https://www.ml.niedersachsen.de/presse/pressemitteilungen/niedersachsen-beendet-anbindehaltung-fur-rinder-251301.html> [letzter Zugriff: 12.06.2026]

¹³ <https://www.rnd.de/politik/kuehe-an-der-kette-niedersachsen-startet-verbot-andere-laender-wollen-warten-NDJW77V7ZRA63PW7ZRSWF5HZSE.html> [letzter Zugriff: 12.06.2026]

¹⁴ Thünen-Institut für Betriebswirtschaft (2018): Folgenabschätzung eines Verbots der ganzjährigen Anbindehaltung von Milchkühen, Thünen Working Paper 111